

CURRICULUM

im Fach

MUSIKGESCHICHTE, MUSIKTHEORIE UND MUSIKTECHNOLOGIEN

5. Klasse

Im Unterricht dieses Fächerbündels erwerben die Schülerinnen und Schüler im Laufe der fünf Oberschuljahre Vertrautheit mit den Strukturen, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache. Der Unterricht pflegt die Arbeit rund um fachliche Themen und fächerübergreifende Themen und liefert so den Anstoß für Tätigkeiten des Lesens, Hörens, der Analyse, Improvisation und Komposition. Dabei werden auch verschiedene elektronische und multimediale Technologien eingesetzt. Durch das aufmerksame Hören und die vertiefte Auseinandersetzung mit Musikwerken entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für deren musikgeschichtliche und kulturelle Bedeutung, deren Ästhetik und Aktualität.

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann:

- sowohl beim Lesen als auch beim Schreiben die Notationscodes selbständig und bewusst anwenden
- die wichtigsten künstlerischen Phänomene, Musikgattungen und Komponisten erkennen und in den dazugehörigen geschichtlich-kulturellen Rahmen stellen
- Musik unter Einbeziehen der spezifischen erworbenen Techniken in verschiedenen musikalischen und multimedialen Ausdruckskontexten kreativ einsetzen
- die geschichtliche Entwicklung der elektroakustischen, elektronischen und digitalen Musik reflektieren

MUSIKGESCHICHTE

KENNTNISSE	KOMPETENZEN	METHODEN	ÜBERPRÜFUNG
Gesamtprofil der Geschichte der westlichen Musik schriftlicher Überlieferung <i>(Die folgenden Inhalte in ihren Kombinationen sollen als Möglichkeit verstanden werden und sind nicht bindend)</i>	Sich mit verschiedenen Arten von Quellen und Dokumenten der Musikgeschichte und der Geschichte der musikalischen Schrift auseinandersetzen und Komponisten, Gattungen und Werke mit dem jeweiligen geschichtlich-kulturellen Rahmen in Bezug setzen		
Partituren unterschiedlicher Besetzung aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen Texte verschiedener Art und Herkunft, wie z.B. Quellentexte, Sachtexte, Zeitungsartikel, Informationen aus dem Internet, usw.	Informationen aus verschiedenartigen Texten erfassen, verbalisieren, vergleichen sowie mit dem geschichtlich-kulturellen Rahmen der Zeit verknüpfen Historische Quellen und Sachtexte inhaltlich erfassen und aktuellen	Lesen und Erarbeiten von Fragestellungen an Texten aus Schulbuch, Bibliotheksbüchern, Kopien oder Internet Arbeit mit Bildern, Zeitleisten	Wiederholungsfragen, Beobachtung der Beteiligung und der Beiträge Interaktion bei Klassendiskussionen

<p>Audioaufzeichnungen und audiovisuelle Dokumente verschiedener musikalischer Stile und Interpreten, historisierende Klangreproduktionen</p> <p>Bildmaterial, grafische Aufzeichnungen und Hörpartituren, Zeitleisten, geografische Karten aus Vergangenheit und Gegenwart</p>	<p>Vorstellungen gegenüberstellen</p> <p>Informationen aus Bildern und Bildtexten erfassen, verbalisieren und als Grundlage verwenden für eine Diskussion über die damalige gelebte Musikkultur</p> <p>Im Umgang mit Partituren künstlerische Gestaltungsprinzipien der Musikästhetik verstehen und verbalisieren</p> <p>Musikalische Qualitäten und Parameter eines Werkausschnittes anhand der Partitur erfassen, mit Fachsprache wiedergeben, vergleichen und zeitgeschichtlich einordnen</p> <p>Qualitäten verschiedener Notationsformen erkennen, verbalisieren, vergleichen und unterscheiden, ihre Entwicklung kompositionsgeschichtlich begründen</p>	<p>oder geografischen Karten</p> <p>Klassendiskussion</p> <p>Fragestellungen zu musikalischen Qualitäten in Partituren, Audioaufzeichnungen und Videos, grafischen Aufzeichnungen und Hörpartituren</p> <p>Verstehen und Erfassen von musikalischen Qualitäten durch Lesen, Musizieren, Singen oder verbalisieren von Partituren, grafischen Aufzeichnungen oder Hörgrafiken</p>	<p>mündliches Prüfungsgespräch</p> <p>Ergebnisse von Partnerübungen oder Gruppenarbeiten</p> <p>Ergebnisse bei Recherchen</p> <p>schriftlicher Test (offene Fragen, Zuordnungsaufgaben, Analyse, usw.)</p>
<p>Die Romantik: Kultur der Epoche</p> <p>Die Gattung Klavier begleitetes Sololied und seine Merkmale</p> <p>Romantische Klaviermusik: musikalischer Salon</p> <p>Die romantische Kammermusik: Überblick über die unterschiedlichen Ausprägungen im 19. Jh.</p> <p>Die Oper im 19. Jahrhundert: Merkmale der Oper von 1800 bis 1850</p> <p>Charakteristiken des Musikdramas von R. Wagner und der Gesangsoper von G. Verdi im Vergleich</p> <p>Die traditionelle Sinfonie der Romantik im</p>	<p>Kultur und Menschenbild in Literatur, Kunst und Musik, die sozialpolitische Situation des Künstlers und musikalischen Gegebenheiten der Zeit aus Texten erfassen, begründen, verbalisieren und vergleichen</p> <p>Musikalische Entwicklungen hinterfragen, begründen und beschreiben</p> <p>Komponist und Zeitgeist in Zusammenhang bringen und am Werk die gefragten Qualitäten erarbeiten</p> <p>Interpretationen im Wandel der Zeit hinterfragen, neuere Ansätze erfahren, verbalisieren und begründen</p>	<p>Lesen und Erarbeiten von Fragestellungen an Texten aus Schulbuch, Bibliotheksbüchern, Kopien oder Internet</p> <p>Arbeit mit Bildern, Zeitleisten oder geografischen Karten</p> <p>Klassendiskussion</p> <p>Fragestellungen zu Partituren, Audioaufzeichnungen und Video, grafischen Aufzeichnungen und Hörpartituren</p>	<p>Wiederholungsfragen, Beobachtung der Beteiligung und der Beiträge der Schüler/innen</p> <p>Interaktion bei Klassendiskussionen</p> <p>mündliches Prüfungsgespräch</p> <p>Ergebnisse von Partnerübungen oder Gruppenarbeiten</p> <p>Ergebnisse des</p>

<p>Vergleich zur Programmsinfonie und zur Sinfonischen Dichtung der Neudeutschen Schule, deren bedeutende Vertreter (z.B. F. Schubert, R. Schumann, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms, A. Bruckner, H. Berlioz, F. Liszt)</p> <p>Die Jahrhundertwende: Charakteristiken der Decadence (z.B. R. Strauss und G. Mahler)</p> <p>Nationale Schulen: Kennzeichen, Länder und Vertreter, typische Gattungen</p> <p>Der Impressionismus und seine Merkmale (z.B. C. Debussy)</p> <p>Pluralismus der Stile im 20. Jahrhundert</p> <p>Die Wiener Schule um A. Schönberg, die freie Atonalität und die Zwölftonmusik</p> <p>Neoklassiker und Expressionisten des 20. Jahrhunderts (z.B. I. Strawinsky, C. Orff, P. Hindemith, B. Bartok)</p> <p>Vom Futurismus zur Avantgarde und deren wichtigste Vertreter:</p> <p>Serielle Musik und Aleatorik</p> <p>Musique Concrète und Elektronische Musik</p> <p>Intuitive Musik und Minimal Musik</p>	<p>Charakteristiken eines Stils oder eines Komponisten verstehen, fachsprachlich korrekt wiedergeben, vergleichen und mit dem geschichtlich-kulturellen Rahmen in Verbindung bringen</p> <p>Signifikantes aus dem Leben eines Komponisten in Zusammenhang mit dem Werk erarbeiten mit dem geschichtlich-kulturellen Rahmen in Verbindung bringen</p>	<p>Verstehen und Erfassen von musikalischen Qualitäten durch Lesen, Musizieren, Singen oder Verbalisieren von Partituren, grafischen Aufzeichnungen oder Hörgrafiken</p> <p>Input durch Lehrperson</p>	<p>Lernens an Stationen</p> <p>schriftlicher Test (offene Fragen, Zuordnungsaufgaben, Analyse, usw.)</p>
<p>Europäische und außereuropäische Musik mündlicher Überlieferung <i>(Die folgenden Inhalte in ihren Kombinationen sollen als Möglichkeit verstanden werden und sind nicht bindend)</i></p>	<p>Elemente der Geschichte der Vokalmusik sowie Grundelemente der Musikethnologie recherchieren, vertiefen und präsentieren</p>		

Texte verschiedener Art und Herkunft, wie z.B. Quellentexte, Sachtexte, Zeitungsartikel, Informationen aus dem Internet, usw.	Informationen im Internet, in Sachbüchern oder Zeitungsartikeln finden, Inhalte vergleichen, aussuchen und verarbeiten	Recherche in Internet, Sachbüchern, Fachzeitschriften	Ergebnisse bei Recherchen
<p>Der Jazz: Besetzungen, Improvisationspraxis, stilistische Eigenheiten sowie Stilanalysen von Werken einiger wichtiger Vertreter</p> <p>Populäre Musik – Rock und Pop: Begriffsbestimmung und übergreifende Merkmale, Bands und Besetzung, Erfolgskriterien sowie Stilanalysen von Werken einiger Vertreter</p>	<p>Soziale Bedingungen zur Entstehung der Stile, ihre typischen Merkmale und Vertreter beschreiben, vergleichen und unterscheiden</p> <p>Hörbeispiele analysieren und die Ergebnisse präsentieren</p> <p>Referate inhaltlich schlüssig strukturieren und lebendig gestalten, Medien gekonnt einsetzen, Blickkontakt halten, sprachlich korrekt sprechen und Fachsprache verwenden</p>	<p>Referatsvorlagen, Power Point und Thesenblätter erstellen nach den schulinternen Kriterien</p> <p>Präsentationen durch die Schüler/innen</p>	<p>Überprüfung von Referatsvorlagen, Power Point und Thesenblättern</p> <p>Qualität der Ausführung von Präsentationen nach den schulinternen Kriterien</p>
Merkmale musikalischer Stilrichtungen, Gattungen und Epochen	Beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen, Stilrichtungen und Epochen analysieren		
<p>Musikalische Gestaltungsprinzipien wie z.B. formale Gestaltung, Besetzung, Tonmaterial, motivisch-thematische Verarbeitung, Dynamik, Artikulation, Melodik, Rhythmik, Harmonik bzw. Kompositionstechnik, Agogik und Tempi, usw.</p> <p>Die verschiedenen Gattungen der Vokalmusik und Instrumentalmusik aus unterschiedlichen Stilrichtungen und deren Entwicklung</p> <p>Typische stilistische Erkennungsmerkmale von Werken einer musikgeschichtlichen Epoche oder Stilrichtung oder eines Komponisten</p>	<p>Verschiedene musikalische Qualitäten und Gestaltungsprinzipien, so z.B. formale Strukturen, Besetzung, gattungstypische Qualitäten eines Werkes aus der Partitur oder auditiv erfassen</p> <p>Analyseergebnisse mit Fachsprache korrekt wiedergeben</p> <p>Die Termini der Fachsprache verstehen, erklären und an der Partitur oder am Hörbeispiel korrekt anwenden</p> <p>Analyseergebnisse anhand von Grafiken</p>	<p>Fragestellungen als gelenktes analytisches Werkhören, Vergleich der Analyseergebnisse und gemeinsame Definition</p> <p>Analyse von Werken anhand von Fragestellungen zu Partituren, Audioaufzeichnungen und Video, grafischen Aufzeichnungen und Hörpartituren</p> <p>Erfassen und Analysieren von</p>	<p>Wiederholungsfragen, Beobachtung der Beteiligung und der Beiträge der Schüler/innen</p> <p>Interaktion bei Klassendiskussionen</p> <p>mündliches Prüfungsgespräch</p> <p>mündliche und schriftliche Analyseergebnisse</p>

	<p>oder Hörpartituren wiedergeben oder grafische Darstellungen richtig erfassen, verbalisieren oder umsetzen</p> <p>Analyseergebnisse begründen, vergleichen, verknüpfen und einordnen sowie eine Verbindung mit dem geschichtlich-kulturellen Rahmen von Werk und Komponist herstellen</p> <p>Interpretation im Wandel der Zeit hinterfragen, neuere Ansätze kennen, verbalisieren, vergleichen und begründen</p>	<p>Partituren oder grafischen Aufzeichnungen oder Hörgrafiken durch Lesen, Musizieren, Singen oder Verbalisieren derselben</p> <p>Analyse in Zusammenhang mit einem Lehrausgang in ein Konzert</p> <p>Input durch Lehrperson durch Vortrag mit Power Point</p>	<p>schriftlicher Test (Zuordnungsaufgaben, schriftliche Analyse, usw.)</p>
--	--	--	--

MUSIKTHEORIE

KENNTNISSE	KOMPETENZEN	METHODEN	ÜBERPRÜFUNG
Merkmale musikalischer Stilrichtungen, Gattungen und Epochen (siehe Musikgeschichte)	Beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen, Stilrichtungen und Epochen analysieren (siehe Musikgeschichte)		
Elemente der Harmonielehre (Die folgenden Inhalte in ihren Kombinationen sollen als Möglichkeit verstanden werden und sind nicht bindend)	Im Rahmen von Improvisationen, Arrangements und Kompositionen Elemente der Harmonielehre gezielt einsetzen		
<u>Bereich Harmonielehre:</u>	<u>Bereich Harmonielehre:</u>	<u>Bereich Harmonielehre:</u>	<u>Bereich Harmonielehre:</u>

<p>Menschliche Stimmumfänge</p> <p>Verbindungsregeln der klassischen Harmonielehre im vierstimmigen Satz in Dur und im harmonischen Moll</p> <p>Der Umgang mit Nebendreiklängen im vierstimmigen Tonsatz</p> <p>Die Vorbereitung bzw. Auflösung der Dissonanzen</p> <p>Harmoniefremde Töne und deren Bezeichnung</p> <p>Vollständiger und unvollständiger Dominantseptakkord und seine Auflösung</p> <p>Umkehrungen des Dreiklangs im vierstimmigen Tonsatz: der Sextakkord und seine häufigsten Verbindungen, der Quartsextakkord</p> <p>Ausweichungen und Modulationen in benachbarte und entfernte Tonarten im Überblick</p> <p>Enge, weite und gemischte Lage</p>	<p>Erarbeiten und Verbalisieren der harmonischen Themen an Beispielen und Festhalten der Ausführungsregeln</p> <p>Aussetzen von Bässen und Harmonisieren von Sopranen unter Berücksichtigung der Verbindungsregeln der klassischen Harmonielehre</p> <p>Werkausschnitte mit den genannten Inhalten harmonisch analysieren (z.B. Ausschnitte aus Sinfonie, Klaviersonate, Choral, usw.) und notieren oder mit Fachsprache wiedergeben</p>	<p>Input durch Lehrperson mittels Power Point, Klavier, Tonträger, Tafel</p> <p>Mündliche Übungen sowie Fragen zur Festigung und Wiederholung</p> <p>Bassstimmen aussetzen und Oberstimmen mit Abfolgen von Hauptdreiklängen harmonisieren</p> <p>Nebendreiklänge und Dreiklangumkehrungen anwenden</p> <p>Anwendung von harmonischen Gestaltungsprinzipien in Kompositionsübungen mit einem Notenschreibprogramm (siehe Bereich Technologien)</p> <p>Harmonische Analyse in Werkausschnitten</p>	<p>mündliche Wiederholungsfragen</p> <p>mündliche oder schriftliche Korrektur/ Verbesserung der Übungsblätter und Hausübungen</p> <p>Gemeinsames Vergleichen und Korrektur der Analyseergebnisse</p> <p>Test Harmonielehre</p> <p>Bewertung der Kompositionsübungen mit Notationsprogrammen</p>
<p><u>Bereich Komposition:</u></p> <p>z.B. Arrangieren eines Tonsatzes für ein Instrumental- oder Vokalensemble evtl. mit Notationsprogramm</p> <p>z.B. Kreatives Gestalten mehrerer</p>	<p><u>Bereich Komposition:</u></p> <p>Die formalen/ harmonischen Vorgaben anwenden</p> <p>Stilistische Charakteristiken einer Vorgabe berücksichtigen und in der Komposition</p>	<p><u>Bereich Komposition:</u></p> <p>Wiederholte Inputs durch Lehrperson</p> <p>Schriftliche Vorgabe anhand eines „Fahrplans“ zur kreativen Arbeit</p>	<p><u>Bereich Komposition:</u></p> <p>Kontinuierliche Überprüfung des Ausdrucks der Arbeit und des Hörergebnisses</p>

<p>Stimmen für unterschiedliche Instrumente mit harmonischen, stilistischen und/oder formalen Charakteristiken eines im Fach Musikgeschichte erarbeiteten Kompositionsstils evtl. mit Notationsprogramm</p> <p>z.B. Vertonung eines außermusikalischen Sujets (z.B. Text, Bildmaterial, Stimmung, Ereignis, usw.)</p>	<p>bewusst einsetzen</p> <p>Bei Arrangements Qualitäten einer Partitur erkennen und für eine passende Besetzung verwenden und umgestalten</p> <p>Tonumfang der Instrumente beachten, geeignete Klangfarben und idealen Klangraum wählen, für die Instrumentengruppe geeignete Tonart wählen</p> <p>Notationsprogramme und ihre Funktionen kennen und einsetzen</p>		<p>Beobachtung des Arbeitsprozesses</p>
<p><u>Bereich Improvisation:</u></p> <p>Kenntnis harmonischer Akkordstrukturen</p>	<p><u>Bereich Improvisation:</u></p> <p>Beim Musikzieren mit der Klasse oder in Kleingruppen auf einfachen harmonischen Akkordfolgen eine passende vokale oder instrumentale Improvisation finden</p>	<p><u>Bereich Improvisation:</u></p> <p>Beginnen mit vorgegebenen Motiven und Steigerung des Schwierigkeitsgrades</p>	<p><u>Bereich Improvisation:</u></p> <p>Beobachtung des Arbeitsprozesses</p>
<p>Rhythmisch-metrische, harmonische und intervallbezogene Merkmale</p>	<p>Musikstücke in ihrer Gesamtheit hören und notieren</p>		
<p><u>Bereich Gehörbildung:</u></p> <p>Struktur und Metrik von komplexeren rhythmischen Figuren in unterschiedlichen Kombinationen</p> <p>Die unterschiedlichen Dur- oder Molltonarten in ihren Stufenqualitäten</p> <p>Grob- und Feinbestimmung der Intervalle</p> <p>Strukturen von Drei- und Vierklängen und deren Umkehrungen in</p>	<p><u>Bereich Gehörbildung:</u></p> <p>auditives Erkennen und korrektes Notieren von Rhythmen aus den erarbeiteten Übungen oder Rhythmen vom Tonträger im selben Schwierigkeitsgrad</p> <p>auditives Erfassen und Notieren von Liedern oder Werkausschnitten der Musikkultur in steigendem Schwierigkeitsgrad</p> <p>auditives Erfassen und Notieren von Kadenzen im vierstimmigen Satz in enger Lage und Nachschreiben der Oberstimme</p>	<p><u>Bereich Gehörbildung:</u></p> <p>Rhythmische Diktate durch Vorklatschen, durch Instrumentalspiel oder vom Tonträger</p> <p>Ein- bis mehrstimmige melodische Gehördiktate: Stufendiktate in unterschiedlichen Tonarten, Intervallketten, Lieder und Themen aus bekannten Werken der Musikkultur</p> <p>Gehördiktate von Drei- und</p>	<p><u>Bereich Gehörbildung:</u></p> <p>mündliche Wiederholungsfragen Beobachtung der Schülerleistung während der mündlich-praktischen Übungsphase</p> <p>mündliche oder schriftliche Korrektur und Verbesserung der Gehördiktate</p>

<p>unterschiedlichen Tonarten</p> <p>Lieder, Themen oder Melodiezüge in ihren Stufen- oder Intervallfolgen oder in ihren harmonischen Bezügen</p> <p>Einfache zwei- bis vierstimmige Tonsätze aus der Klavier- oder Gesangsliteratur</p> <p>Der vierstimmige Tonsatz und seine harmonischen Qualitäten bzw. seine Verbindungsregeln</p>	<p>und der Bassstimme, wenn möglich auch der Mittelstimmen</p> <p>auditives Erfassen und Notieren von einfachen zwei- bis vierstimmigen Tonsätzen aus der Klavier- oder Gesangsliteratur</p>	<p>Vierklängen mit unterschiedlichem Geschlecht in Grundform und Umkehrungen in unterschiedlichen Tonarten</p> <p>Gehördiktate von Bässen und Sopranen der auszusetzenden Harmonielehreübungen (siehe Bereich Harmonielehre)</p> <p>Gehördiktate von einfachen oder erweiterten Kadenzen im vierstimmigen Satz in enger Lage oder von einfachen zwei- bis vierstimmigen Tonsätzen aus der Instrumental- oder Gesangsliteratur: Schreiben der Konturen (Sopran und Bass) und evtl. der Mittelstimmen</p>	<p>schriftliche Überprüfung/Test der Gehörbildung in Form von Diktaten</p>
---	--	---	--

MUSIKTECHNOLOGIEN

KENNTNISSE	KOMPETENZEN	METHODEN	ÜBERPRÜFUNG
Techniken der Audio- und Videoproduktion	Elektroakustische, elektronische und digitale Musik in Audio- und Videoproduktionen kreativ einsetzen		
Kenntnis von Musik- und Videoproduktionsprogrammen (z.B. Cubase, Windows Movie	Erstellung von Musikproduktionen im Midi- und Audibereich	Input durch Lehrperson sowie Lernvideos und Eigenrecherche	Ergebnisse der Musik- und Videoproduktionen

Maker)	Erstellung von Videoproduktionen		
Die geschichtliche Entwicklung der konkreten, elektronischen und digitalen Musik	Die Bedeutung der Musik in den Medien und in der Kommunikation analysieren und reflektieren		
Musik in den Medien Musikwirtschaft	Reflexion über die Bedeutung der Musik in den Medien und in der Kommunikation Erfassen und Verbalisieren der verschiedenen Aspekte der Musikwirtschaft	Sachtextlektüre und Klassendiskussion	mündliche Prüfung, Wiederholungsfragen, Beobachtung schriftlicher Test (offene Fragen, Zuordnungsaufgaben, Analyse)